

## Methodik: Raumlabor 1\_Minimal Storytelling

Schulung der Wahrnehmung (Bilder sehen, erkennen, befragen).  
Genaue Analyse einer Situation, ihrer Bestandteile und ihres Kontext.  
Entwicklung eigener künstlerischer Techniken im Umgang mit Bildern.  
Konzeption einfacher, starker Geschichten mit minimalen Mitteln.

### Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Film > Bachelor Film - Production Design > Basics

Nummer und Typ	BFI-VPD-MEb-03.22H.001 / Moduldurchführung
Modul	Methodik VPD, 3 Credits
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Georg Bringolf
Zeit	Di 22. November 2022 bis Do 1. Dezember 2022
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	Keine
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Bachelor Film, Production Design / Studierende 1. Semester (Pflicht)
Lernziele / Kompetenzen	"Minimal Storytelling" untersucht die Elementarteilchen der visuellen Narration und die Zeichen der Bildsprache. Wir befassen uns mit der evokativen Geste und dem einen vielsagenden (Augen-)Blick, die „alles erzählen“. Wir arbeiten mit Filmbeispielen und künstlerischen Positionen. Wir untersuchen deren narratives Potential und die Ikonografie der Bilder. Wir analysieren Filme und reduzieren sie auf wenige entscheidende Standbilder. Aus diesen Bildern und Situationen, welche wir durch geringfügige Manipulation verändern, entwickeln wir eine „Story“. Dabei steht die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Bildmaterial und der Prozess der Narration im Zentrum.
Inhalte	Film und Fotografie vereinigen viele Aspekte, die aus unterschiedlichen Disziplinen stammen, in sich: Malerei, Kunstgeschichte, theatrale und filmische Inszenierung, Figur im Raum, Perspektive und Licht. In diesem Feld zwischen den Künsten (Bildende Kunst, Film, Fotografie, Szenografie etc.) möchten wir das, was die Kraft eines Bildes ausmacht, bewusst machen und herauskristallisieren.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Präsenz, aktive Teilnahme
Termine	22.11. - 01.12.2022
Dauer	7 Termine
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden